

Dr.ⁱⁿ Alma Zadić, LL.M.
Bundesministerin für Justiz

Herrn
Mag. Wolfgang Sobotka
Präsident des Nationalrats
Parlament
1017 Wien

Geschäftszahl: 2021-0.815.805

Ihr Zeichen: BKA - PDion (PDion)8698/J-NR/2021

Wien, am 19. Jänner 2022

Sehr geehrter Herr Präsident,

die Abgeordneten zum Nationalrat Mag. Harald Stefan, Kolleginnen und Kollegen haben am 19. November 2021 unter der Nr. **8698/J-NR/2021** an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend „Impflotterie im Burgenland“ gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich nach den mir vorliegenden Informationen wie folgt:

Zu den Fragen 1 bis 5:

- 1. *Handelt es sich nach Einschätzung des Justizministeriums bei diesen sog Impflotterien um Missbrauch von Steuergeld?*
 - a. *Wenn ja, werden dahingehend Ermittlungen angestrebt bzw wird bereits ermittelt?*
 - b. *Wenn nein, warum nicht?*
- 2. *Wenn ja, gegen wen und aufgrund welchen Verdachts wird ermittelt?*
 - a. *Wenn ja, wie ist der aktuelle Ermittlungsstand?*
 - b. *Wenn nein, warum nicht?*
- 3. *Handelt es sich nach Einschätzung des Justizministeriums bei diesen sog Impflotterien um illegale Parteienfinanzierung?*
 - a. *Wenn ja, werden dahingehend Ermittlungen angestrebt bzw wird bereits ermittelt?*
 - b. *Wenn nein, warum nicht?*

- 4. *Wenn ja, gegen wen und aufgrund welchen Verdachts wird ermittelt?*
 - a. *Wenn ja, wie ist der aktuelle Ermittlungsstand?*
 - b. *Wenn nein, warum nicht?*
- 5. *Werden im Zusammenhang mit diesen sog Impflotterien aufgrund einer anderen Verdachtslage Ermittlungen angestrebt bzw wird bereits ermittelt?*
 - a. *Wenn ja, gegen wen, aufgrund welchen Verdachts?*
 - b. *Wenn ja, wie ist der aktuelle Ermittlungsstand?*
 - c. *Wenn nein, warum nicht?*

Wie eine aus Anlass dieser Anfrage erfolgte Berichterstattung der Staatsanwaltschaften ergeben hat, ist diesen weder eine bezughabende Anzeige bekannt geworden noch ist ein Ermittlungsverfahren zum anfragerlevanten Sachverhalt bei einer Staatsanwaltschaft anhängig. Anhaltspunkte für die Annahme von in der Anfrage angesprochenen Straftaten liegen nicht vor.

Dr.ⁱⁿ Alma Zadić, LL.M.

